

# Fragen zum kulturellen Erbe der jüdischen Gemeinde von Erfurt und der Vernetzung mit den Städten Speyer, Worms und Mainz



Arbeitskolloquium 8. – 10. Februar 2011

## Veranstalter

Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg und Landeshauptstadt Erfurt  
in Zusammenarbeit mit dem Thüringischem Landesamt für Denkmalpflege  
und Archäologie

## Tagungsort

*Erfurt, Rathaus, Ratssitzungssaal (R. 225)*

Die neue Befundsituation in Erfurt mit der Alten Synagoge, Mikwe, Schatzfund, Handschriften, Grabsteinen und Rötelzeichnung einer Menorah erlaubt einen neuen Einblick in mittelalterlich-jüdisches Leben, das auch die ShUM-Städte berührt. Das Arbeitskolloquium widmet sich den Fragen der kulturellen und historischen Vernetzung dieser Städte untereinander und wird in einem ersten Schritt die anstehenden Forschungsperspektiven diskutieren. Darüber hinaus sollen Fragen künftiger Präsentationsmöglichkeiten mit in den Blick genommen werden.

## **8. FEBRUAR** Begrüßung und Einführung

**15.00 – 18.30 Uhr**

Begrüßung Andreas Bausewein  
*Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Erfurt*

Grußwort Christine Lieberknecht  
*Ministerpräsidentin des Freistaats Thüringen*

## **Einführungsvorträge**

*Zur Idee einer Kooperation von Städten in Aschkenas mit  
mittelalterlichem jüdischen Erbe* DR. WERNER TRANSIER

*Die Stellung der jüdischen Gemeinde Erfurts in Thüringen und  
Aschkenas. Erste Ergebnisse* DR. MAIKE LÄMMERHIRT

**18.30 Uhr Abendempfang**

## **9. FEBRUAR**



**9.00 Uhr** Monumente: Forschungsstand und Desiderate. Die Synagogen  
*Die architekturhistorische Bedeutung der Synagogen in  
Speyer und Worms* DR. PIA HEBERER

*Die Alte Synagoge zu Erfurt. Baugeschichte und architektonische  
Vergleichsbeispiele* ELMAR ALTWASSER

### **10.30 Uhr Kaffeepause**

**11.00 Uhr** Monumente: Forschungsstand und Desiderate. Die Mikwen  
*Die Mikwen von Speyer und Worms: aktueller Forschungsstand*  
STEFANIE FUCHS

*Die Erfurter Mikwe* DR. KARIN SCZECH

### **12.30 Uhr Mittagsimbiss**

**14.00 Uhr** Jüdische Gelehrsamkeit  
*Die Gegenwart einer Vergangenheit – Die mittelalterlichen  
hebräischen »Erfurter« Handschriften in der Berliner Staatsbibliothek  
und ihre Erforschung* DR. EVA-MARIA THIMME

*Einige Beobachtungen zur Gliederung und zu den Sonderzeichen  
in den Erfurter hebräischen Handschriften* PROF. FRANZ HUBMANN /  
DR. JOSEF OESCH

*Rabbinische Netzwerke zwischen Erfurt, Worms, Mainz und Wien*  
DR. MARTHA KEIL

### **15.30 Uhr Kaffeepause**

**16.30 Uhr** Mittelalterliche jüdische Grabsteine  
*Die mittelalterlichen hebräischen Grabinschriften von Erfurt im  
aschkenasischen Kontext* DR. MARGARETHA BOOCKMANN

*Worms, Mainz, Spandau – mittelalterliche Grabmale und ihr  
unausgeschöpftes historisches Potenzial* DR. MICHAEL BROCKE

**17.30 – 18.30 Uhr**  
Offene Diskussion: Sachstand und Forschungslücken

## **10. FEBRUAR**

**9.00 Uhr** Konvergenzen und Divergenzen im christlich-jüdischen Verhältnis  
*Das Judenbild in der christlichen Kunst in Erfurt*  
DR. MARIA STÜRZEBECHER

*Vom Becher des Heils – mittelalterlich-jüdisches Kultgerät zwischen  
Anpassung und Abgrenzung*  
PROF. DR. ANNETTE WEBER

*Das Judenbild in mittelalterlichen Dramen aus Worms, Mainz  
und Erfurt* DR. KLAUS WOLF

### **10.30 Uhr Kaffeepause**

**11.00 Uhr** *Über eine adäquate Darstellung der welthistorischen Bedeutung von  
Aschkenas in einer Museums-Ausstellung* DR. URI KAUFMANN

### **Resümee**

*Historische und kulturelle Vernetzung jüdischer Gemeinden im Mittelalter.  
Forschungsüberblick und -perspektiven* PROF. DR. JOHANNES HEIL

*Zur Bedeutung der Erfurter Zeugnisse aus der Perspektive der allgemeinen  
Mediävistik* PROF. DR. RUDOLF SCHIEFFER

### **12.30 – 13.30 Uhr Mittagspause**

Fragen zur Vermittlung von jüdischem Kulturerbe: Umsetzung vor Ort

**13.30 – 14.30 Uhr** Führung Jüdisches Viertel DR. MARIA STÜRZEBECHER

**14.30 – 15.30 Uhr** Führung Alte Synagoge DR. SVEN OSTRITZ